

MedienINFO 51 – Dienstag, 17. April 2018

## Middeldorf und Reuter: FDP kämpft für besseren DB-Fernverkehr

**Zur Berichterstattung über die Pläne der Deutschen Bahn AG zur Veränderung der ICE-Verbindungen und Auswirkungen auf NRW erklären der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion Bodo Middeldorf sowie Ulrich Reuter, Sprecher für Schiene und Binnenschifffahrt der FDP-Landtagsfraktion:**

„Wir begrüßen es, wenn sich die Deutsche Bahn um eine Verbesserung ihres Angebotes bemüht. Dies darf jedoch keinesfalls zu Lasten einzelner Regionen in NRW gehen. Wir sind irritiert, wenn grundlegende Änderungen wie Streichung von ICE-Linien und die Schaffung einer Sprinterverbindung an der Verkehrspolitik des Landes vorbeigeplant werden. Es ist nicht akzeptabel, wenn ganze Regionen wie der Großraum Wuppertal und Hagen durch eine Verminderung der Taktfrequenz vom Fernverkehrsangebot praktisch abgehängt werden. Zudem wären Beeinträchtigungen des Nah- und Regionalverkehrs durch das zusätzliche ICE-Sprinter-Angebot nicht hinnehmbar. Wir fordern die Deutsche Bahn auf, ihre Angebotsplanung mit der Verkehrspolitik des Landes abzustimmen. Aus diesem Grund werden wir beantragen, die Bahn in die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses einzuladen, um dem Parlament umfassend Rede und Antwort zu stehen.“